

Projektförderungen 2014

Förderung des professionellen Freien Theaters in Münster

Die Theaterförderung in Münster trägt dazu bei, dass Münster eine Adresse für experimentierfreudiges, qualitativ gutes freies Theater, für neueste Entwicklungen und für einen lebendigen auch internationalen Austausch von Künstlern und Künsten unterschiedlichster Sparten.

Speziell für die Förderung des freien Theaters wurden in Münster Leitlinien erarbeitet. Ein Fachgremium entscheidet seit 1999 über die Vergabe der Mittel an die Gruppen und Produzenten der münsterschen freien Szene. Jährlich (in der Regel vor den Sommerferien) ruft das Kulturamt die freien Theaterproduzenten öffentlich dazu auf, sich um Fördergelder für die Realisierung ihrer aktuellen Produktionsvorhaben zu bewerben. Im Herbst entscheidet dann das Fachkuratorium über die Vergabe der Zuschüsse. Es steht ein jährliches Förderbudget von 180.000 Euro zur Verfügung. Die Fördermittel werden nach den vom Kulturausschuss beschlossenen Leitlinien vergeben.

Die unten aufgeführten Zuschussvergaben für 2014 sind alle durch einstimmige Beschlüsse des Kulturausschusses bestätigt worden. (Durch den Ausfall einer nicht realisierten Produktion des Theaterlabels Ohrpilot in 2013 wurden die dadurch nicht verbrauchten Mittel der Vergabe 2014 zugeschlagen, so dass sich ein Budget von insgesamt 190.500 Euro ergab)

Theater T: Theaterproduktion „Die Kleinen – Szenen aus <i>Die Brüder Karamasow</i> “ von Fjodor Dostojewski	35.000 Euro
Katrin Banse: Tanz- und Performanceprojekt „M.E. – Ein Grenzgang zwischen Rolle und Persönlichkeit“ (Die Produktion kam nicht zustande. Der Förderbetrag wurde nicht in Anspruch genommen und der Vergabe für 2015 zugeschlagen.)	8.000 Euro
Cactus Junges Theater: Produktionsarbeit 2014 mit 4 Jugendtheaterproduktionen	40.000 Euro
Philip Grüneberg: Tanztheaterproduktion „Exit Humanity“ (Die Produktion kam in 2014 nicht zustande und wurde für 2015 neu konzipiert. Der Förderbetrag wurde der Vergabe für 2015 zugeschlagen.)	15.000 Euro
Echtzeit Theater: Theaterproduktion „Der Kissenmann“ von Martin McDonagh	8.000 Euro
Theater Sycorax: Theaterproduktionen „Symour oder Ich bin nur aus Versehen hier“ von Anne Lepper	12.000 Euro
Hartmann & Konsorten: Theaterproduktion „Cocktail für eine Leiche“ – Amerika III	22.000 Euro

Freuynde & Gaesdte: Theaterprogramm „Metamorphosen I-III“ mit drei Produktionen	15.000 Euro
Unusual Symptoms: Konzeptionsförderung für eine Produktion in 2015	2.500 Euro
Harald Redmer: Produktion „14.14 – Völkerschlachten – die Stücke“	13.000 Euro
MaKe: Theaterproduktion „Poesie und Empörung“	10.000 Euro
Produktions- und Konzeptionsförderungen für freie Theater zur Erhöhung der Auftrittsfrequenz von kuratoriumsgeförderten Produktionen im Pumpenhaus sowie zur finanziellen Unterstützung von Recherchevorhaben münsterscher Theaterlabels; Der Zuschuss wurde an das Pumpenhaus gezahlt (siehe Vorlage an den Kulturausschuss V/0486/20149	10.000 Euro
Gesamt	190.500 Euro

Förderung des Freien Kindertheaters in Münster

Die münstersche Kindertheaterszene hat gerade in den vergangenen Jahren einen beispielhaften professionellen Charakter erlangt, der über die Stadtgrenzen hinaus erkannt und anerkannt wird. Erstklassige Kindertheaterproduktionen des freien Theaters waren in den letzten Jahren in Münster zu sehen. Es gibt eine Fülle kontinuierlich arbeitender Gruppen und Labels, die regelmäßig für ein Kindertheaterpublikum in Münster produzieren und aufführen.

Seit dem Jahr 2003 erfolgt die Förderung der professionellen Kindertheaterszene Münsters nach dem vom Kulturausschuss des Rates beschlossenen Fördermodell. Dabei geht es um Mittel zur Förderung von neuen Kindertheaterproduktionen in Höhe von insgesamt 45.000 Euro jährlich. Kindertheatergruppen oder -labels, die Neuproduktionen planen, können eine finanzielle Förderung dafür beantragen. Die Vergabe der Gelder erfolgt auf Vorschlag eines eigens eingerichteten unabhängigen Gremiums.

Kern des Modells ist es, das Begegnungszentrum Meerwiese mit seiner professionell geführten Theaterbühne als verlässlichen Aufführungs- und Produktionsort für das freie Kindertheater in Münster zu etablieren. Hier werden die besten Produktionen des freien Kindertheaters aus der Stadt aufgeführt und ein Gastspielprogramm verankert.

Die Entscheidungen über die Produktionsförderungen werden in der Regel im Herbst eines Jahres für das jeweilige Folgejahr getroffen. Das Kulturamt ruft jeweils rechtzeitig vorher zur Bewerbung um Fördergelder öffentlich auf und gibt die entsprechenden Antragsfristen bekannt. Die geförderten Produktionen erhalten dann die Möglichkeit zur mehrmaligen Aufführung auf der Theaterbühne Meerwiese und tauchen entsprechend im Jahresspielplan dort auf. Für 2014 hat das unabhängige Gremium die Förderung von fünf Neuproduktionen und einer Wiederaufnahme einer bereits bestehenden Produktion vorgeschlagen.

Echtzeit Theater: Kindertheaterproduktion „Maßnahme Mensch: Besser! Weiter! Drüber!“ (für 10-12jährige)	5.000 Euro
Theater Glux: Kindertheaterproduktion „Horch“ (Theater für die Allerkleinsten)	10.000 Euro
Theater Tritrop: Kindertheaterproduktion „Steinsuppe“ (für Kinder ab 4 Jahren)	10.000 Euro
Performancetheater Fetter Fisch. Kindertheaterproduktion „Umzüge“ (für Kinder ab 9 Jahren)	10.000 Euro
Theater Scintilla: Kindertheaterproduktion „Am Lagerfeuer“ (für Kinder ab 7 Jahren)	7.500 Euro
Theater Scintilla: Wiederaufnahme der Produktion „Ox und Esel“ (für 8-13jährige)	1.500 Euro
Gesamt:	44.000 Euro

Projektförderungen „Bildende Kunst“

Mit den Projektförderungen werden die Initiativen und Einrichtungen der Bildenden Kunst bei der Entwicklung und Durchführung Ihrer Programme und Projekte unterstützt. Gerade vor dem Hintergrund der herausragenden Bedeutung der Skulpturprojekte sowie Münster als Sitz einer Kunstakademie und der sich daraus ableitenden Bedeutung der "Kunst und Öffentlichkeit" sowie jungen Kunst bilden die vielfältigen Projekte in diesem Bereich einen wichtigen Beitrag zu einem kontinuierlichen kulturellen Angebot für Münster. Gefördert werden u. a. Projekte Junger Kunst, die Open Houses der münsterschen Künstlergemeinschaften, die Jahresreihe im Wewerka-Pavillon (Kooperation mit der Kunstakademie), Einzelprojekte. Darüber hinaus ist die Finanzierung der Ausstellungsprogramme im Haus der Niederlande und in der Stadthausgalerie Teil der Projektförderungen. Hervorzuheben sind in 2014 einerseits sicherlich die etablierten Ausstellungsreihen (Wewerka, FAK, Cuba, etc.) die sich jungen Künstlern der Stadt und der Region widmen sowie neue Ausstellungsprojekte, die junge Künstler in Gemeinschaftsprojekten zeigen.

<p>Programm 2014 im Haus der Niederlande und Stadthausgalerie Im Haus der Niederlande und in der Stadthausgalerie stellen sich im Programm des Kulturamtes münstersche Künstlerinnen und Künstler sowie hiesige Künstlergruppen vor, ergänzt durch Retrospektiven verdienter Kunstschafter der Stadt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rolf Busch Matthiesen: „Bilder von hier und dort“ - Lena Hesse: „Kleine Wunder“ - Erwin Löhr: „Erinnern“ - Cornelia Haas: „Alles nur in meinem Kopf“ - TUN Arbeitskreis 83 e.V.: Jahresausstellung 2014 - Atelieregemeinschaft Bremsenprüfstand: „BackLight“ - KlangZeit Festival: Klanginstallation POLIS von Oliver Schneller - Klaus Geigle: „geigle street view“ (Die Ausstellung musste Ende Juli abgebrochen werden und wird in 2015 neu aufgenommen) 	<p>10.685,55 Euro</p>
<p>Wewerka Pavillon Jahresreihe 2014 der Kunstakademie in Kooperation mit dem Kulturamt mit fünf Ausstellungen;</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jonas Hohnke, René Haustein: „cluster.fm“ - Achim Mohné und Studierende: „Remotewords“ - Sujin Bae, Jonathan Lemke: „Ausstellung von Information“ - Anne Staab: „Relief“ - Justyna Janetzek, Hanna Kier (o.T.) 	<p>6.000 Euro</p>
<p>Hawerkamp 31 e.V.: Bildhauerprojekt „TANDEM_Blind Date“ und Ausstellung mit sechs Künstlerinnen und Künstlern aus Düsseldorf und sechs Studierenden der Kunstakademie Münster</p>	<p>1.500 Euro</p>

<p>Friedrich-Hundt-Gesellschaft: Jahresprogramm 2014 mit Fotoausstellungen im Stadtmuseum:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Zeitenwende“ – Aspekte der westfälischen Fotografie im späten 19. und im frühen 20. Jahrhundert - Maximilian Motel: „Modern Man“ - Maziar Moradi: Fotografien. „Ich werde deutsch“ 	2.500 Euro
<p>Cuba – Cultur: Ausstellungsreihe „TEXTIL“ im Cuba-Foyer mit drei ortsbezogenen Installationen und Projekten von Künstlerinnen und Künstlern der regionalen Szene kuratiert von Anke Gollub;</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wiebke Bartsch: „CRAZY“ - Josephine Bonnet: „Stoffwechsel“ – Fadenobjekte, Wandzeichnungen - Kirsten und Peter Kaiser: „Grau in Grau“ 	1.200 Euro
<p>Ateliergemeinschaft Speicher II Open House 2014 mit den Künstlerinnen und Künstlern des Atelierhauses Speicher II;</p>	2.000 Euro
<p>Förderverein Aktuelle Kunst, Ateliergemeinschaft Fresnostraße: Open House 2014 mit Atelierkünstlern und –künstlerinnen und Gästen</p>	1.000 Euro
<p>Ateliergemeinschaft Am Hawerkamp: Offenes Ateliers 2014 mit über 50 Künstlern und Künstlerinnen der Ateliers Am Hawerkamp;</p>	1.000 Euro
<p>Ateliergemeinschaft Schulstraße: Jahresausstellung der Ateliergemeinschaft Schulstraße mit den Künstlern der Ateliers und Gastkünstlern als offenes Wochenende</p>	2.000 Euro
<p>Kunsthhaus Kannen: Jahresausstellung 2014 mit Künstlerinnen und Künstlern aus dem Bereich Outsider Art</p>	1.000 Euro
<p>Stephan US: „P.P.P.*-Festival“ – Performance-Art in Münster und dem Münsterland mit 10 nationalen und internationalen Performancekünstlern und Performancegruppen</p>	2.000 Euro
<p>Förderverein Aktuelle Kunst (FAK): Jahresprogramm 2014 mit vier Ausstellungen;</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abel, Carlo und Max Korinsky - Marten Schech - Karin Lehmann - Bartholomäus Traubeck <p>und Jahressgabenausstellung 2014;</p>	3.000 Euro

Der Paritätische Wohlfahrtsverband – Kreisgruppe Münster: Kunstaktion „Wohnst Du...“ zum Wert des Wohnens mit den Künstlern Stephan US, Ruppe Kosellek und Stefan Rosendahl im Innenstadtbereich	1.500 Euro
Aldegrevener Gesellschaft Stipendienprogramm 2014 Ein Arbeitsschwerpunkt der Gesellschaft ist die Vermittlung von Stipendien an förderungswürdige junge Künstler/innen bzw. Kunststudenten/innen, die sich in den grafischen Techniken ausbilden oder vervollkommen wollen. Es werden jährlich rund 12 einmonatige Stipendien in namhaften Atelierwerkstätten des In- und Auslandes vergeben.	500 Euro
Kuratorenteam Enste / Uehlken / Aliev / Talarico: Ausstellungsprojekt „Ring around the dowser“ mit Tim Woodward in den Räumen des Geomuseums	1.750 Euro
Interessengemeinschaft Kunst am Hawerkamp: Frühjahrssalon 2014 mit neuen Arbeiten von 21 Künstlerinnen und Künstlern vom Hawerkamp	200 Euro
Johanna Becker: Ausstellungsprojekt „Under the Bow“ mit drei Künstlerinnen (Johanna Becker, Bettina Marx, Patricia Reinhart) in der „b-side“ am Hafen	400 Euro
Förderkreis Sozialpsychiatrie: Jahresausstellung 2014 des Atelier+ mit Künstlerinnen und Künstlern mit Psychiatrieerfahrung im Foyer des Landeshauses	200 Euro
Gesamt:	38.435,55 Euro

Projektförderungen „Darstellende Kunst“

Mit den Projektförderungen im Bereich der Darstellenden Kunst werden die freien Theater und die Initiativen in ihrer Produktionsarbeit und bei der Entwicklung von Programmen in den Bereichen Theater, Tanz und Kindertheater auch außerhalb der Kuratoriumsförderungen unterstützt. Dabei leisten die Freien Initiativen mit Ihrer Projektarbeit einen erheblichen Beitrag zur Aktivierung kreativer Milieus und stiften zu Kooperationen übergreifender Art an. Im Förderbereich der Darstellenden Kunst gibt es zwar auch kontinuierliche Angebote wie beispielsweise das Programm Tanzspektrum, die Kindertheaterreihe von Musifratz oder das Theater en face an der Studiobühne. Geprägt wird er aber auch von vielen Einzelprojekten der unterschiedlichen Akteure in den Bereichen Theater, Tanz und Kindertheater. Die geförderten Projekte ergänzen die durch die Kuratoriumsförderung realisierten Produktionen sinnvoll. Zusammengenommen verdeutlicht sich so die Bandbreite des Schaffens in der Darstellenden Kunst in Münster.

Tanzspektrum e.V.: Tanzspektrum 2014 mit sechs Aufführungen von drei Tanzproduktionen münsterscher Tanzensembles „Dimension Dance Company“, „Rebel Dance Company“ und „Tanztheater Envol“ sowie das Tanzfestival Münster 2014	10.000 Euro
Hartmann & Konsorten. Wiederaufnahme der Theaterproduktion „Tod eines Handlungsreisenden mit vier Aufführungen im Pumpenhaus	3.500 Euro
Kammertheater „Der kleine Bühnenboden“: Drei Eigenproduktionen 2014 „Randstück – geht ein Mann ins Theater“, „Bier für Frauen – Reloaded“ und „HEIM.at“	3.168 Euro
Kreativhaus e.V. und Tanztheater Envol: Tanzproduktion „Ich schreibe, ich liebe, ich lebe – George Sand, eine Spurensuche“; Choreografie: Juliette Boinay	2.000 Euro
Ocampo/Ruiz: Tanzproduktion „PERSONA“ von Jennifer Ocampo Monsalve und Marcela Ruiz Quintero	3.000 Euro
Carsten Bender: Theaterproduktion „Sterne baden den Weltraum“ – ein August-Stramm-Theaterabend	1.500 Euro
Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen: Programm mit Theateraufführungen „Kriegspassagen (14/18) mit verschiedenen Etappen im Promenadenbereich Münster	3.500 Euro
CID – Sektion Münster: 4. Welttanztag Münster 2014 mit Workshops, Tanzaufführungen und Filmabenden	2.500 Euro
Tafereel-Theater:	2.500 Euro

Theaterproduktion „Einer und Eine“ von Peter Heckmanns mit Aufführungen im Kreativhaus	
Theater en face. Theaterproduktion „I Like my sisters and my sisters like me“ mit Aufführungen im Pumpenhaus	2.500 Euro
Fideles Matuya Theater: Kindertheaterproduktion „Der Clown... und wie die Geige auf die Welt kam“ mit Aufführungen im Begegnungszentrum Meerwiese	2.500 Euro
Theater en face. Theaterproduktion „Der Krieg zu Haus/zu Haus im Krieg“	3.000 Euro
Theater TATort und Kammertheater „Der Kleine Bühnenboden“: Theaterprojekt „Illusionen einer Ehe“	500 Euro
Performancekollektiv „Fetter Fisch“: Projekt „Spiegelungen – Mapping Museum- Das Lauschen der Wände“	3.500 Euro
Tanzprojekte Heidi Siewert. Tanzgala „Schritt für Schritt“ im Theater Münster	500 Euro
Musifratz e.V.: Kindertheaterreihe 2014 mit sechs Kindertheateraufführungen in der Matthias-Claudius-Schule im Südviertel	5.000 Euro
Carola von Seckendorff: Theaterproduktion „Anna sagt was – eine Brandrede aus dem Theater“	500 Euro
Theater Odos. Theaterproduktion „Land der Lügen“	750 Euro
Theater X: Szenischer Galaabend „We celebrate“ des Mehrgenerationentheaters Im Begegnungszentrum Meerwiese	500 Euro
SeHT e.V. / Traumtheater. Inklusives Theaterprojekt „Liebe(r)Nicht“ des Traumtheaters im Kulturbahnhof Hilstrup	1.000 Euro
Schrägstrichtheater: Wiederaufnahme der inklusiven Theaterproduktion „LebLos“ mit Aufführungen im Pumpenhaus	1.500 Euro
hengel abegg produktionen: Kindertheaterproduktion „Kein Märchen“	1.500 Euro
Gesamt:	54.918 Euro

Projektförderungen „Musik“

Mit den Projektförderungen im Bereich „Musik“ werden die freien Initiativen und Einrichtungen bei der Entwicklung und Durchführung Ihrer musikalischen Programme unterstützt. Die Projektförderungen sind wichtiges Förderinstrument für das Musikgeschehen in der Stadt und Beitrag zu einem kontinuierlichen musikalischen Angebot. Gefördert wurden u. a: Gesellschaft für Neue Musik, die Initiative Weltmusik, die Grünflächenunterhaltung von Thomas Nufer, der Jazz Club Münster, der „aboriginal Club“ von Jan Klare, deren Konzertreihen sich mittlerweile im Kulturkalender der Stadt etabliert haben. Andere Veranstaltungsprojekte haben sich neu konzipiert bzw. neu aufgestellt und teilweise mittlerweile gefestigt, wie die Reihe Sudden Cricket“ oder das audiovisuelle Angebot „AV-Picknick“. In 2014 veröffentlichte die Initiative „münsterbandnetz.de“ in Kooperation mit dem Kulturrat Ergebnisse einer umfassenden Studie mit dem Ziel, einen Überblick über die infrastrukturellen Rahmenbedingungen der Musikszene in Münster zu bekommen. Als erstes konkretes Projekt in Folge dieser Studie realisierte „münsterbandnetz.de“ 2014 das Nachwuchsförderprojekt „Fokus U20“, das jungen Rock- und Popmusikern den Weg für erste Auftritte ebnete, Kontakte zu Profibands herstellte, Workshops anbot und den Sampler „Neue Kellermusik“ herausgab.

<p>Gesellschaft für Neue Musik Münster (GNM): Jahresprogramm 2013/2014 Der Zuschuss ist in Höhe von 20.000 Euro für die Programmjahre 2013 und 2014 (je 10.000 Euro) vereinbart. Dafür veranstaltet die GNM innerhalb dieser zwei Jahre das biennial angelegte Festival der Neuen Musik „KlangZeit“ (2014), Musiknächte und Programme mit Einzelkonzerten Neuer Musik in beiden Jahren</p>	<p>10.000 Euro</p>
<p>Wilko Franz: „AV-Picknick“ – Audiovisuelle Konzertreihe mit sechs Livekonzerten an verschiedenen Orten in der Stadt</p>	<p>3.000 Euro</p>
<p>Jazz Club Münster/Cuba-Cultur: Jahresprogramm mit der Reihe „Jazz Today 2014“ mit 13 Jazzkonzerten in der Black Box des Cuba</p>	<p>4.000 Euro</p>
<p>Initiative Weltmusik Münster: Konzertreihe „Klangkosmos Weltmusik 2014“ mit drei weltmusikalischen Konzerten mit Musikern aus Chile, Portugal und Rumänien im Bennohaus</p>	<p>2.400 Euro</p>
<p>Gesellschaft zur Förderung der Westf. Kulturarbeit e.V. (GWK): Internationales Holzbläserfestival „Summerwinds Münsterland 2014“</p>	<p>5.000 Euro</p>
<p>Initiative „münsterbandnetz.de“ und Prokus e.V.: Förderprojekt „Fokus U20“ für Nachwuchsmusiker und -musikerinnen mit einer Konzertreihe, der Neuauflage des Samplers „Kellermusik“ und einem Workshopangebot als erstes konkretes Projektergebnis aus den Erkenntnissen der ms-bandnetz-Umfrage</p>	<p>2.500 Euro</p>

Grünflächenamt / Kulturamt / Münster Marketing: „Grünflächenunterhaltung 2014“ mit einem Musikprogramm von über 100 Musikgruppen an zwei Samstagnachmittagen im Mai / Juni 2014 rund um die Promenade	
Prof. Martin Blindow: Orgelsommerkonzerte 2014 mit sechs Orgelkonzerten in verschiedenen Kirchen in der Stadt (Übernahme der Plakatkosten)	292,22 Euro
Cuba – Cultur: Soundtrips NRW 2014 – Reihe mit fünf Konzerten improvisierter Musik in Zusammenarbeit mit dem NRW - Kultursekretariat	3.000,00 €
Cuba Cultur: „Soundseeing V“ – Ein Forum für Klangkunst mit Projekten und Veranstaltungen in der Region und in Münster mit Klanginstallationen und Konzerten	3.000 Euro
Ensemble „The Lilac Truth“: Zwei Aufführungen des Programms „Impromptus“, einem interdisziplinären Musi/Tanz-Projekt	600 Euro
Musikhochschule Münster: Projektreihe „Musik unserer Zeit 2014“ mit Musik von Komponisten, Improvisations- und Multimediakünstlern aus Brasilien	2.000 Euro
Kantatenchor Münster: Konzert zum Gedenken an die Reichsprogromnacht mit Trauermusik von Händel und Bach und d’Astorga in der Petrikerche	500 Euro
Sudden Cricket (Ross Parfitt): „Sudden Cricket“ - Reihe mit acht Konzerten der „experimental“, „DIY“ oder „new-weird-sound“ Musik in der „b-side“ am Hafen und in der Black Box im Cuba	2.500 Euro
Jan Klare: Konzertreihe „aboriginal club 2014“ mit drei avantgardistischen Jazzkonzerten im Café Arte, im Cinema und im „Peperoni“	2.000 Euro
Arbeitskreis der Grundschulleiterinnen und –leiter Münster: Konzert der Gruppe „Karibuni“ beim 17. Kinder-Friedenstreffen am 4. September 2014 auf dem Domplatz	500 Euro
EinKlang-Philharmonie für Alle: Zwei Konzerte im Konzertsaal der Freien Waldorfschule „Haydn reloaded“ im Februar und „Die Hochzeit des Figaro“ im September	1.000 Euro
Förderverein für Kirchenmusik an der Erlöserkirche. Musikabend mit Sommerliedern, Kammermusik und dem Liederzyklus „Verzaubert“ in der Erlöserkirche	400 Euro

Pro Gitarre e.V.: Projekt „Ein Wochenende mit Gitarre“ mit vier Konzerten, Masterclasses und Workshops im Konzertsaal der Musikhochschule und in der Black Box im Cuba	2000 Euro
Gesamt:	46.692,22 Euro

Projektförderungen „Film“

Die Projektförderungen sind wichtiges Förderinstrument für das Filmgeschehen in der Stadt und ein Beitrag zu einem kontinuierlichen kulturellen Angebot für Münster. Gefördert werden u. a: Filminitiativen, Filmreihen (z.B. Indisches Filmfest, Festival "Die Halbtotale", Filmprogramme freier Initiativen etc.). In 2014 wurden das Indische Filmfest Münster zum dritten Mal realisiert und damit zu einem kontinuierlichen Beitrag zum münsterischen Filmprogrammgeschehen. Mit „Die Halbtotale“ präsentierte die Filmwerkstatt Münster im Herbst 2014 ihr Festival „In Between“.

Filmwerkstatt Münster: „Die Halbtotale“ – Das Filmfestival „In Between“ mit den besten Kurzfilmen Europas, Previews, Filmquiz und Kurzfilmslam.	3.000 Euro
Indischer Filmclub Münster: Chalo India – Indisches Filmfest Münster 2014 mit aktuellen Filmen unterschiedlichen Genres und einem umfangreichen Rahmenprogramm mit Tanz, Musik, Vortrag, Workshops	3.000 Euro
Münstersche Filmtheaterbetriebe, Schulamt, Jugendamt, Kulturamt: Kinder Film Fest Münster 2014 mit 14 Spielfilmen und einem Kurzfilmprogramm für junge Menschen zwischen 9 und 14 Jahren	1.750 Euro
Gesamt:	7.750 Euro

Projektförderungen „Literatur“

Die Projektförderungen haben im Bereich Literatur eine hohe Bedeutung, da institutionelle Förderungen nicht existieren. Mit den Projektförderungen werden die Initiativen und Einrichtungen bei der Entwicklung und Durchführung Ihrer Programme unterstützt. Kontinuität bieten dabei in erster Linie der Literaturverein Münster, die Literaturzeitschrift Am Erker mit Lesungen zur jeweiligen Veröffentlichung der aktuellen Ausgaben (ca. 3 x jährlich) und der Verband Deutscher Schriftsteller (Bezirksgruppe Münster) mit Lesungen der ihm angehörigen Mitglieder. Das Internetangebot „Münster Literarisch“ bietet neben den Serviceleistungen eines Literaturkalenders, Datenbanken zu Literaten, Literaturförderern, Veranstaltungen und Verlagen ein Programm mit Lesungen, die im Internet angeboten und gehört werden können. Neue Akzente in der jungen Literaturszene konnten 2014 durch das Programm der Initiative TatWort im Cuba gesetzt werden. Dieser Bereich der „Literaturperformance“ mit vorwiegend jungen Autoren hat sein Potential als Beitrag zu einer positiven Entwicklung des Literaturgeschehens in der Stadt deutlich gemacht und ein klar erkennbares Programmprofil gefunden.

Literaturverein Münster: Jahresprogramm 2014 mit Lesungen in- und ausländischer Autoren in der Stadtbücherei und an anderen Orten in der Stadt	4.000 Euro
Internetangebot Münster Literarisch: mit Lesungen der LiteraturLine, Literaturkalender, Datenbanken zur Literaten, Literaturförderern und -veranstaltungen, Verlagen etc.	5.000 Euro
Verband Deutscher Schriftsteller: Programm 2014 mit einer Veranstaltung „Von Schriftspielern und Puppenstellern“ im Charivari-Puppentheater und einer Literarischen Spaziergang „Im Laub ein leises Rascheln“ in der Davert und Lesungen im Haus Heidhorn	800 Euro
Literaturzeitschrift „Am Erker“: Lesungen zur 66., 67. und 68. Ausgabe des Erkers und zwei Förderanzeigen in den Ausgaben 67 und 68	1.300 Euro
Markus von Hagen + Rolfracael Schröer: Literatur für Liebhaber 2014 mit 12 Rezitationsabenden von Texten bekannter und weniger bekannter Autoren zu jeweiligen Gedenktagen im Kulturforum Arte	600 Euro
Initiative TatWort im c.u.b.a: Literaturprogramm mit Lesebühnen und Poetry Clubs mit Bühnenliteraten, Literaturperformern, Liedermachern und Autoren der Off-Literaturszene im Cuba	1.500 Euro
Literaturzeitschrift „Zettelwirtschaft“: Förderanzeige in der Ausgabe Nr. 17	238 Euro
Gesamt:	13.438 Euro

Projektförderungen „Transkultur / Interkultur“

Mit den Projektförderungen werden die interkulturelle Initiativen und Projekte unterstützt, die verschiedene Kulturkreise einander näher bringen und den Dialog untereinander fördern. Die Projektförderungen leisten einen Beitrag zu einer weltoffenen, toleranten Stadt Münster, in der unterschiedliche Milieus und Ethnien ohne soziale Konflikte zusammenleben, und dienen damit der Verständigung und dem Abbau von Vorurteilen. Der Bereich wird geprägt durch kontinuierliche Angebote wie das jährliche Afrika – Festival oder das Jahresprogramm von Kaktus Münster e.V., das mit einem spartenübergreifenden Programm aufwartet, aber auch durch die Projekte von Gruppierungen unterschiedlicher Ethnien. In 2014 waren das u.a. der Verein Mutoto e.V., Niger e.V., die Afrikakooperative Münster, der Deutsch Lateinamerikanische Verein Upla, die Ausländische Studierendenvertretung oder das Odak Kulturzentrum e.V.

Gesellschaft zur Förderung deutsch-russischer Beziehungen und Filmwerkstatt Münster: Russische Filmtage 2014 im Schloßtheater mit sechs aktuellen Filmen, die die ästhetische Bandbreite und die Vielfalt gesellschaftlicher Diskurse des zeitgenössischen russischen Kinos abbilden, begleitet durch Werkstatt- Publikumsgespräche sowie Sondervorstellungen für Schulen.	3.000 Euro
Mutoto e.V.: Gastspiele der Theater- und Akrobatikgruppe „Mutoto Chaud“ aus Lumbumbashi aus der Demokratischen Republik Kongo	3.000 Euro
Afrikakooperative Münster. 14. Afrika Festival Münster unter dem Motto „Business as usual? - Unternehmergeist und Ideen aus Afrika“ mit einem 12-tägigen Programm afrikanischer Kultur mit Workshops, Vorträgen, Konzerten, Theaterstücken und Kinder- und Familienprogramm sowie dem großen afrikanischen Markt im Rathausinnenhof	3.379,50 Euro
Afrikakooperative Münster: Veranstaltungsreihe mit Lesungen und Gesprächen mit afrikanischen Autoren und Autorinnen (u.a. mit Helon Habila, Lutz van Dijk, Scholastique Mukasonga, Ellen Banda-Aaku)	1.000 Euro
Afrikakooperative Münster: Konzert mit der Gruppe „Nomfusi“ aus Südafrika im Hot Jazz Club	500 Euro
Griechische Gemeinde e.V.: Internationaler Liederabend mit dem Erato Ensemble, Mariella Kessissoglou und Setef Ercetin im Rathausfestsaal	500 Euro

Marie Heidenreich: Ausstellung „Fotografien aus Island“ von fünf Fotografinnen mit Vorträgen und einem musikalischen Rahmenprogramm	250 Euro
Arbeitskreis International e.V.: Aserbaidzschisches Kulturfest mit Jafarli Fizuli und seinem Ensemble	150 Euro
Jan Klare: „Rangoon Eye Contact“ – multimediales Projekt mit Zeichnern aus Burma und Deutschland sowie einem internationalen Musikensemble bestehend aus europäischen Musikern in Begegnung mit fünf burmesischen Musikern	1.000 Euro
Kaktus Münster: Jahresprogramm mit Konzerten, Lesungen und Ausstellungen an unterschiedlichen Orten der Stadt (Sozialamt, Bürgerhaus Kinderhaus, Verspoel, Schulen etc.)	1.500 Euro
ASV – Ausländische Studierendenvertretung der WWU: Internationales Sommerfest 2014 „Um die Welt in einem Tag“ vor dem Schloss mit Bühnenprogramm mit internationalen Konzert- und Tanzbeiträgen	500 Euro
Niger e.V.: Konzert mit der Gruppe „Nobunto“ aus Simbabwe im Hot Jazz Club	400 Euro
Odak Kulturzentrum e.V.: Theatergastspiel „Yobaz Ve...“ von „Ankara Tiyatro Fabrikasi“ (Theaterfabrik Ankara) im Bennohaus	500 Euro
Odak Kulturzentrum e.V.: 2 Lesungen mit Küçük Iskender und Ece Temelkuran im Internationalen Kulturzentrum „Die Brücke“	600 Euro
Upla e.V. – Deutsch - Lateinamerikanischer Verein: „5. Lateinamerikanische Wochen“ mit einem fünfwöchigen Kulturprogramm, das die Facetten der lateinamerikanischen Kultur vorstellte. Mit Konzerten, Filmen, Diashows, Vorträgen etc.	700 Euro
Gesellschaft für bedrohte Völker: „Die verschollenen Legenden der Wüste Taklamakan“ - Eine musikalische Reise zum Volk der Uiguren mit dem Ensemble des uigurischen Frauenvereins in Deutschland e.V.	400 Euro
Kaktus Münster: Kulturveranstaltung zum 35jährigen Jubiläum „Rückblick und Perspektiven“ im Internationalen Kulturzentrum „Die Brücke“	500 Euro
Gesamt:	17.879,50 Euro

Projektförderungen Stadtteilkultur

Mit den Projektförderungen werden stadtteilkulturelle Projekte und Veranstaltungen in allen Stadtteilen gefördert. Es werden Programme mit Kunst- und Kulturveranstaltungen gefördert, die durch Vereine, Gruppen, Initiativen und aktive Bürgerinnen und Bürger der jeweiligen Stadtteile organisiert und getragen werden. Dazu gehören z. B. die kontinuierlichen Reihen Kammermusik im Rüschaus in Nienberge, KinderKultur Hilstrup (KiKu), das Programm im Drostenhof Wolbeck, aber auch Aktionen wie die der Stadtteiloffensive Hilstrup oder der Initiative „Wir in Berg Fidel“. Die Projektförderungen der Stadtteilkultur wurden in 2014 letztmalig gewährt, da das Förderbudget nach Ausscheiden des Stadtteilkulturbeauftragten durch Etatbeschluss des Rates mit Wirkung ab 2015 nicht mehr aufgelegt wird. Anträge auf Förderungen für Programme und Projekte mit Wirkung und Bedeutung über den jeweiligen Stadtteil hinaus werden künftig den entsprechenden Spartenöpfen zugeordnet und nach deren Kriterien bewertet.

Stadtteilkultur Sentruper Höhe. Jahresprogramm 2014	750 Euro
KiKu Hilstrup: Kindertheaterprogramm 2014 in Hilstrup	3.000 Euro
Stadtteiloffensive Hilstrup, Kulturbühne: Jahresprogramm 2014	1.500 Euro
Kinderzirkus Alfredo: Weihnachtszirkus 2014 in Hilstrup	250 Euro
Musikschule Nienberge: Musical „(K) Krieg der Knöpfe“ in Nienberge	2.000 Euro
Stadtteiloffensive Hilstrup: Nachwuchsbühne auf dem Hilstruper Frühlingsfest	500 Euro
Kultur Vor Ort Wolbeck. Jahresprogramme 2014 und 2015	3.000 Euro
Theater Kaleidoskop: „Das Festkomitee“ – Theateraufführungen in Hilstrup und Kinderhaus	750 Euro
Kultur Erleben Waldorfschule: Lichttechnik für Kulturprogramm im Festsaal der Waldorfschule in Gievenbeck	500 Euro
Pindakaas Saxophon Quartett. „Aufführungen von „Nussknacker und Mäusekönig“ im Haus Münsterland in Handorf	500 Euro

Förderverein „Alte Post – Berg Fidel“: Ausstellungsprojekt „Gesichter Berg Fidels – Lebenswege in Bildern“	750 Euro
Theater Maniacs: Theaterproduktion mit Aufführungen in Coerde	1.000 Euro
Musikschule Nienberge: Rüschhauskonzerte 2014 und 2015	8.000 Euro
Gesamt:	22.500 Euro

Projektförderungen „Pflege des Plattdeutschen und der Heimatpflege“

Mit den Projektförderungen werden heimatpflegerische Projekte und Veranstaltungen bezuschusst. Die Fördermittel werden in der Regel für die Projektarbeit des Stadtheimatbundes als Dachverband für die in Münster in der Heimatpflege tätigen Vereinigungen vergeben. (Niederdeutsche Tage, Historienspiel, Ausstellungen im Torhaus etc.).

Stadtheimatbund Münster: Jahresprogramm mit den Niederdeutschen Tagen, dem traditionellen Historienspiel zum Westfälischen Frieden im Rathausinnenhof, dem Ausstellungsprogramm im Torhaus und dem Projekt „Plattdeutsche Sprache / Niederdeutsche Kultur“	5.000 Euro
Gesamt:	5.000 Euro

Projektförderungen Spartenübergreifendes / Allgemeines

Das Kulturamt fördert auch Projekte, die sich nicht eindeutig den kulturellen Spartenaufteilungen zuordnen lassen oder aber spartenübergreifend konzipiert sind. Auch hier ist die Balance zwischen kontinuierlichen Angeboten (Sozialpalast, Freie Gartenakademie, RESET etc.) und Veranstaltungskonzepten und -programmen, die als Einzelprojekte angeboten wurden, zu finden. Eine Verankerung mit eigenem Profil im Kulturprogramm der Stadt war 2014 insbesondere bei der Künstlergruppe Sozialpalast und den Aktionen von Kulturgrün e.V. (Freien Gartenakademie, Britnic, aFarm) zu vermerken, deren Konzepte sich zunehmend weiter entwickelten und im Kulturprogramm der Stadt zu einer festen Größe geworden sind.

Wilko Franz: Kunst- und Kulturfestival „RESET“ an verschiedenen Orten in der Stadt (u.a. Petrikirche, Kleiner Bühnenboden, SpecOps, Pension Schmidt etc.) mit Ausstellung, Konzerten, Poetry-Abend, Kleinkunst	5.000 Euro
Daniela Schlüter und Stefan Demming: „Luurn bi de Buern – Landwirtschaft im Längsschnitt“ – Regionales Kulturprogramm: 6 Bauernhöfe = 6 Plattformen = 6 Ausstellungen; In Münster auf dem Hof Kintrup	850 Euro
CSD Münster e.V.: Kulturprogramm zum Christopher Street Day 2014	500 Euro
Kulturgrün e.V.: Kulturprogramm 2014 der Freien Gartenakademie mit Kunst, Lesungen, Vorträgen, Musikabenden und Theater in der Kleingartenanlage „Weppelmann“ an der Langemarckstraße im Juni / Juli / August	3.250 Euro
Philipp Schmidt: „Little Teaser und die Rote Rakete“ – Kulturprogramm auf zwei Busrundfahrten in der Stadt mit Kunst, Musik und Poetry	250 Euro
Kulturgrün e.V.: „The Britnic – The picnic“ – Freiluftveranstaltung mit einem Kulturprogramm rund um die britischen Inseln mit Musik, Theatersequenzen, Lesungen etc. auf der Rasenbühne im Park an der Wilhelmstraße	750 Euro
Kulturgrün e.V.: „aFarm“ – eine Installation von Wilm Weppelmann unter der Überschrift „What I need! Was ich brauche“ auf einem Gartenponton auf dem Aasee mit einmonatigem Aufenthalt des Künstlers	1.000 Euro
Künstlergruppe Sozialpalast: Projekt „Autoradio Kultur“ – freies Kulturradio im Live-Format vor Ort mit multimedialem und performativem Bühnenprogramm und Autoradio/-kino/-projektion am Stadthafen	3.000 Euro

Friedensforum Münster e.V.: „Monate der Friedenskultur“ im September/Oktober 2014 mit verschiedenen Friedensaktionen, Konzerten, etc. und dem Friedensmahl auf dem Prinzipalmarkt	1.000 Euro
Gesamt:	15.600 Euro

Ablehnungen 2014

Das Kulturrat leistet im Bereich der Projektförderungen eine umfassende und kontinuierliche Beratungsarbeit. Häufig werden dabei Ideen und Projektkonzepte von Projektträgern vorgestellt verbunden mit der Frage nach der Förderfähigkeit des jeweiligen angestrebten Projektes. Projektideen, bei denen im Beratungsprozess deutlich wird, dass die Förderfähigkeit nicht erreicht werden kann, werden dann oftmals nicht mehr zu einem Antrag formuliert. Ebenso wird häufig – vorrangig im letzten Quartal eines Jahres – vor einer Antragstellung abgefragt, ob noch Fördergelder in den jeweiligen Budgets für bestimmte Projektvorhaben abrufbar seien. Wird entsprechend festgestellt, dass die Etats anderweitig vergeben oder verplant sind, kommt es oft ebenfalls nicht mehr zu einer Antragstellung, somit auch nicht zu formellen Ablehnungen. Dadurch verdeutlicht sich dennoch aber ein entsprechender Bedarf an Förderung, In der nachfolgenden Auflistung sind somit auch nur die Projekte aufgeführt, bei denen es zu einer tatsächlichen Ablehnung nach Antragstellung kam.

DIT-Studio Münster	Produktion „Nah dran“ mit Tanzchoreografien für Kinder
Fideles Matuya Theater	Clown-/Märcheninszenierung „Der Clown... und wie die Geige auf die Welt kam“ (1. Version)
Rue Obscure / Cantina Publica	Theaterproduktion „Spur 77“
Pro Artist	Gesang/Musik/StreetArt, Crossover- Projekt „Hejmo“
Pro Artist	Tanzprojekt „? Minuten Beat“
Expedition Theater	Theaterstück „Das Cervantes-Prinzip“
Paradeiser Productions	<ul style="list-style-type: none">- Theaterproduktion „Mahlzeit- Wiederaufnahme des Projekts „Music in the Global Village- Konzeption des Projekts „PI/Wunderkammer“
RedArt	Theaterproduktion „Business Class“
Julian Gerhard	Theaterprojekt „The Inner War of Lucifer“
Ocampo/Ruiz	Tanztheaterstück „Persona“
PPP (Paradeiser/P.Grüneberg/Phönix5)	Projekt „Rede auf Rädern“
Rebel Dance Company	Jubiläumsprogramm „40 Jahre Rebel Dance Company“

Kreativhaus e.V.	Theaterprojekt „Remake and Juliet“
Yesidische Gemeinde Münsterland	Religiöse Feier „Cejna Ezi“
Kaktus Münster e.V.	„Kunst Kultur – Lokal-& Europadiskurs“ Ausflug Kulturschaffender nach Brüssel
Internationale Gesellschaft für Sondersprachenforschung und Kryptik	Herausgabe eines Bandes mit den Ergebnissen zu 25 Jahre Feldforschung und Dokumentation „Geheimsprachen in Westfalen“
Gabriele Neuhaus	Ausstellungsprojekt „Come together – Glück im Wartesaal“